

LAV

HIRTENBRIEF



LAV
LEHRET ALLE VÖLKER
Matthäus 28,19

תורה
Torah
ist
חסד
Chäsädi

21. Jahrgang - Ausgabe 62 - April 2025

DIE URKUNDE

DER AUFERSTEHUNG JESU

EINE ENTDECKUNG

ΤΟΥ ΠΕΤΡΟΥ
ΘΕΝΕΙΣ ΤΟΜΗΝ
ΠΡΩΤΟΚΑΙ ΠΑΡΑ
ΤΑ ΕΒΡΑΙΟΝ
ΝΙΑ ΚΕΙΜΕΝΑ
ΤΟ ΣΥΝΔΡΙΟΝ ΟΝ
ΕΠΙ ΤΗΣ ΚΕΦΑΛΗΣ
ΑΥΤΟΥ ΟΥΝ
ΟΘΟΝΙΩΝ
ΑΛΛΑ ΧΩΡ
ΑΓΙΜΕΝΟΝ
ΤΟ ΠΙΟΝ ΤΟ
ΕΙΣ ΧΑΘΕΝ



EBERHARD AUER

„Seht,
welch
ein
Mensch!“

Johannes
19,5

Lamm, verwundet und beladen ...



153

1. Lamm, ver - wun - det und be - la - den,

uns - re Un - ge - rech - tig - keit.

heim - ge - sucht mit schwe - rem Leid,

Dich traf un - ser al - ler Scha - den,

1. **Lamm**, verwundet und beladen,
heimgesucht mit schwerstem Leid,
Dich traf unser aller Schaden,
unsre Ungerechtigkeit.

2. In den Tod hast Du Dein Leben
ausgeschüttet ganz und gar;
Deine Seele ward gegeben
für die Schuld auf dem Altar.

3. Aus den Gluten, aus dem Feuer
Deiner Leiden ging hervor
Wohlgeruch, so süß und teuer,
welcher stieg zu GOTT empor.

4. Dir, dem Retter, Der nicht scheute
diese Pein, nicht wich zurück,
Dir gehört die Meng` zur Beute,
Dir verdankt sie all ihr Glück.

5. Dich, Der einst mit Sünd` beladen,
an dem Kreuz gelitten hat,
Dich erheben Myriaden
ewig für die größte Tat.



Persönlicher Gruß und Botschaft

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

Verehrte Diener des Staates und seiner Ministerien!

Verehrte Diener in Wort und Lied als Verkündiger und Diakone!

Ihr Lieben, alle!

Liebe Frauen!

Liebe Glaubensgeschwister!

Liebe Angehörige, Nachbarn und Bekannte,



Lukas 24,6 + 34

wie gern und oft habe ich Ihnen und Euch, die Ihr schon lange wartet, innerlich betend geantwortet auf Eure liebevollen Briefe, wunderschönen Karten, stärkenden Mails, fragenden Anrufe und fröhlichen Gaben. Und für Sie und Euch und Eure Lieben das Beste und des treuen HERRN reichste Vergeltung erbeten!

Denn durch den Heimgang meines geliebten Gerhard, vor nun fast 4 Jahren, häuft sich für mich die tägliche Arbeit, zusammen mit der zunehmenden. Denn **er** hat ja den ganzen Haushalt gemacht: Putzen, Waschen, Einkaufen, Kochen, Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendbrot ..., zusätzlich zu Beruf und Mission. - Ihr erinnert Euch, als er mich fragte und bat, seine Ehefrau zu werden, in Brasilien vor 43 Jahren, nach 3 Jahren Gebet für mich, was er mir erst nachher erzählte - da musste ich ihm antworten: Ich kann gar nicht heiraten. Durch meine angeborene Behinderung mit den vielen Schmerzen und zunehmenden Unbeweglichkeiten trotz der schweren OP's, für die mein lieber Vater sein Jahresgehalt gegeben hatte. Und trotz ärztlich verordnetem regelmäßigem Fahrradfahren und Schwimmen. Das sind keine chronischen Schmerzen, sondern Belastungsschmerzen beim Sitzen, Stehen, Laufen. Experten sagten es damals bereits voraus. - Darum komme ich nun - ohne meinen Gerhard - kaum zum Essen und Schlafen und darum auch nicht zum zügigen Ihnen und Euch Antworten. Unerledigte Büro-Berge wollen mich erdrücken. Trotz der wunderbaren Hilfe durch meine Diakonin Jelena, die mein GOTT mir ¼ Jahr nach Gerhards Heimgang für den Versand und manches andere wie den Friedhof, das Sauberhalten des Geländes mit Brüdern zusammen ... geschenkt hat. Darum, bitte betet weiter, und bleibt dennoch weiter dran an dem, was der HERR Ihnen und Euch aufs Herz gelegt hat hinsichtlich des uns anvertrauten Missionsdienstes **LAU – LOVE** in Verlag, Versand, Kollegs, Konzerten, Bibelrügen, Youtube-Sendungen für Frauen, Kinder und Bibelstudenten, Archiv, Bibliothek und Außendiensten.

Johannes 4,24

1. Johannes 1, 5

1. Johannes 4,16

Betet, dass ich alles zukunftsgerichtet fortsetze und übergebe, was der HERR mir durch Gerhards Gebet auf dem Sterbebett mit Handauflegung aufgetragen hat. Und dankt mit mir für Herz und Hand, die Er mir dafür schenkt bis heute! **Eben-Ezer! Bis hierher hat der HERR geholfen!** Das will Er genauso bei Ihnen und bei Dir! So dass wir – wie der sog. 5. Evangelist Johann Sebastian Bach – bei jeder Arbeit, jeder Mühe, jeder Herausforderung immer neu sagen: „**HERR JESUS, hilf!**“ und „**Soli Deo Gloria**“, „**Allein GOTT die Ehre!**“

1. Samuel 7,12



Die Sie mich kennen, wissen um mein schmerzreiches Leben von Kind an und meine dadurch zunehmend kleine Kraft. Umso mehr freue ich mich, Ihnen und Euch – anstelle persönlicher Post oder Anrufe – dreimal im Jahr zu den besonderen heilsgeschichtlichen Festen mit unserem Hirtenbrief einen Trost- und

Stärkungsgruß senden zu dürfen, den manche zu meiner Freude für ihre Stille Zeit nehmen.

Ja, mein inniger Wunsch ist, Sie und Euch zu sättigen aus dem lauterem kristallklaren Strom vom Thron GOTTES und des LAMMES. Auch heute soll es wieder so sein (woran unser Drucker mich erinnerte – das letzte Mal, vor Weihnachten, war es meine treue Diakonin Jelena).

Offenbarung 22,1

Indien + Uganda

Indien

Matthäus 28,19

Da dieser letzte Hirtenbrief zu Weihnachten 2024 wegen meiner Missions-Reise Anfang November 2024 bereits vor der Reise für den rechtzeitigen Druck geschrieben werden musste, konnte ich Ihnen und Euch noch nicht mehr von **Indien** mitteilen.

Das will ich gern jetzt nachholen. Denn Sie haben und Ihr habt dafür gebetet und zum Teil großzügig gegeben. Ganz herzlichen Dank! Das letztere durfte ich gleich nach meiner Reise den Bittenden in Hyderabad und Bangalore überweisen, die es mit großem Dank empfangen haben. Und in Zukunft weiter dringend benötigen! Mit der Reise selber aber gab GOTT eine sich anbahnende und doch plötzliche Wende.

Hebräer 6,10

Freunde warnten mich vor der Reise nach Indien wegen sehr unguter, spirituell dunkler und staatlicherseits grober eigener Erfahrungen. Meine Schwester betete sogar, teilte sie mir nachher mit, dass ich nicht fliege. Hinzu kam, es ging den Eltern meiner beiden Begleiterinnen nach Kuba gesundheitlich nicht gut. So dass ich den Beiden riet, bei Vater und Mutter zu bleiben. Der HERR würde mir helfen. Wie Er es schon oft bei meinen Flügen getan hatte, nach Uruguay, Berlin und Hamburg. Unsere Flughäfen – auch die in Übersee, die ich kennenlernte – kamen mir stets mit Rollstuhl und freundlichem Service entgegen. Darum ließ ich meine Helfer, Jelena, Br. Jakob und Br. Waldemar ... alles flugbereit besorgen und packen und in meinen Eingang stellen.



Und dann - kam das „Nein“ von der Indischen Regierung für die Visum-Vergabe. Das hatte ich ja übrigens auch **2023** bei **Kuba** erlebt – und dennoch durch weit geöffnete Türen gehen dürfen!

Siehe  YouTube: <https://youtu.be/GsUpmPpYAgs?si=qt5D2nwlpovDPR4I>
<https://youtu.be/GsUpmPpYAgs?si=EYHfPuNj-vozpJwI>

Warum, fragte ich beim Auswärtigen Amt in Berlin. „Die Behinderung“, meinte sie, die es ebenso selbst erfahren hatte. Die Botschaft in Indien, bei der ich anrief, vermutete, wegen des Evangeliums.

Uganda

Matthäus 28,19

„Was willst Du, HERR?“ fragte ich erneut. „Du willst gewiss nicht, dass alles wieder ausgepackt wird.“ Da machte Elsa kurzerhand den Vorschlag: „Fliege doch nach **Uganda**, wo wir 2022 die True Light Mission besuchten“ (Siehe

Weihnachts-Hirtenbrief 55). Ich rief Marlies an, die journalistische Ärztin, durch deren Waisenhilfe 1995 nachher Pastor John Katumba die TLM gegründet hat. Sie telefonierte umgehend mit dessen Tochter Petua in Kampala. Und sogleich antwortete diese freudig mit einem herzlichen Willkommen!

Ich rief sofort die Lufthansa in Frankfurt an und buchte um – am gleichen Tag, dem 31. Oktober, dem Reformationstag 2024, zur etwa gleichen Uhrzeit, anstatt nach Osten, Indien, Hyderabad, sollte es nun nach Süden, Uganda, Entebbe gehen.

Doch der Frankfurter Flughafen hatte gerade keine Internet-Verbindung. Das digitale Netz funktionierte nicht. Den ganzen Tag über konnte man elektronisch nichts im Flughafen ausführen. Und maschinell oder handschriftlich war es dem Personal nicht erlaubt, irgendetwas zu erledigen. Am Abend schließlich gab mir ein Mitarbeiter dort wenigstens telefonisch einen Code als Flug-Ticket. Und das alles durfte ich mit Ihm, unserem HERRN – auch für die Flughafen-Mitarbeiter –, durchgehen! Wunder über Wunder! Du treuer GOTT! Danke, dass ich Dich habe, HERR JESUS !!! Und durch Dich Dich, unseren VATER im Himmel !!!



UGANDA

So konnte Br. Waldemar mich nach vielem Hin- und Her-Telefonieren, Warten, Glauben, Fragen, Flehen – wie geplant – früh zum Flughafen fahren, wie er es bereits mit seiner Galina 2022 und 2023 so treu getan hatte. HERR, Du bist sein und ihrer Familie reichster Vergelter!

Markus 11,24

Mit mir im Rollstuhl und allem Gepäck (für Indien, das nun genauso stattdessen nach Uganda mitkam) war es schier unmöglich für Waldemar. Da kam uns unser GOTT mit Seiner Gnade erneut entgegen: Ein Herr bot uns seine Hilfe beim Schieben der beiden Lasten an. Gern nahmen wir sie in Anspruch. Es wäre sonst gar nicht gegangen. Endlich konnten wir alles Gepäck abgeben – außer meiner Violine und geräumigen Handtasche mit der großen englischen Bibel. „Kigali“ las ich dann in der Brussel Airlines. „Bin ich hier richtig?“ fragte ich besorgt. Denn das war ja die Hauptstadt in Ruanda, nicht Uganda. „Ja“, antwortete der Steward, „auf dem Rückflug nach Brüssel landen wir heute Nacht in Entebbe, Uganda. Weil es sonst zu heiß wäre“, ergänzte ein anderer.

Psalms 59,11a



Warum sollte es nun erst nach Uganda gehen, fragte ich den HERRN. Seine Antwort war mir: GEBET – GEBET – GEBET ! Indien braucht mehr Gebet !

Mein Gerhard hatte immer mit mir auch für Indien gebetet. Er war ein Beter – durch die ganze Welt. Das „Nein“ der indischen Regierung bewog mich nun, wie nie zuvor, noch mehr zu beten für GOTTES geliebtes Indien. Und darum bitte ich Euch ebenso eindringlich!

„Makkeda“ -  - מקדה

Hirten-Ort in Juda

Ob das der Grund war, warum ich diese Last zuerst auch in Uganda den Gemeinden weitergeben sollte? Mir fielen „die 5 Könige in der Höhle“ ein, von denen ich schon als Kind in der Kinderstunde meiner Kirche gehört hatte. „**Aber die 5 Könige waren geflohen und hatten sich versteckt in der Höhle zu Makkeda**“.

Josua 10,17

Wurde nicht 600 Jahre später **Goliath** durch einen der 5 Steine **Davids** besiegt?!

1. Samuel 17,40-50

So ermutigt uns der auferstandene HERR JESUS CHRISTUS, Seinen Sieg vom **† Kreuz von Golgatha †** hinein zu lieben und zu beten und zu glauben für und nach **Indien**. Denn „**Er ist auferstanden! Der HERR ist wahrhaftig auferstanden**“. Und diese herrliche Wahrheit verkündigen wir in der Nacht, der Mitternacht der Weltgeschichte.

Lukas 24,6 + 34

Psalm 92,3

So wurde es mir von da an ein noch wichtigeres Gebet für mich, für meine Geschwister in Uganda und wo immer der HERR mich hinführt, unsere Glaubens-Füße auf den Nacken der unsichtbaren Feinde, der 5 Könige in der unsichtbaren Welt der Finsternis des Hinduismus, Buddhismus, Islam, Kommunismus und Animismus, zu stellen, die unser HERR JESUS CHRISTUS ja am Kreuz von Golgatha durch das Blut Seines Kreuzes schon besiegt hat vor 2000 Jahren. Dass Er unseren geliebten Indern die Decke von den Augen nehme, um durch das wahre Licht des Wortes GOTTES und den HERRN JESUS Selbst, das LICHT der Welt, jedes Irrlicht zu entlarven, wegzunehmen und stattdessen das Licht der Liebe und Gerechtigkeit GOTTES zu bringen. Denn „**die Finsternis konnte das Licht nicht überwältigen**“, lesen wir in **Johannes 1,5** im griechischen Urtext.

Epheser 2,2 + 6,12

2. Mose 17,8-16

Johannes 8,12

Johannes 1,5



Zugleich warnt der HEILIGE GEIST jeden, sich in keinster Weise einzulassen auf die Techniken und Praktiken der unsichtbaren Welt des Teufels und so auf die dahinter stehenden Mächte Satans.

In meiner 5 Jahrzehnte langen Seelsorge musste ich furchtbare Ergebnisse dieses – auch passiven Handelns miterleben, mit durchleiden. Darum gilt hier: „Verwerfen“ – wie im Smartphone oder Laptop bei unerwünschten Dingen! Schreckliche Zwänge und Gebundenheit bis zum Selbstmord oder Mord können solche Geplagten gegen ihren Willen ausführen. Darum bleibe nur oder komme in den ganzen Glaubensgehorsam GOTTES Wort gegenüber! So bewahrst Du Dich und Deine Kinder!

Und wenn Du schon hineingekommen bist, durch Passivität oder aktives Praktizieren ihrer Riten, bitte um Vergebung, sage Dich los, vernichte alle ihre Gegenstände und weihe Dein Leben neu bedingungslos und ungeteilt dem HERRN. Und – wie schon oft erwähnt – bekenne nicht nur Deine eigenen Sünden, sondern beuge Dich stellvertretend auch unter die Sünden Deiner Vorfahren bis ins dritte und vierte Glied väterlicherseits und mütterlicherseits. Und vergiss nicht die „**Reinigung der vorigen Sünden**“. Nimm von JESU Gnade, damit keine bittere Wurzel in Dir aufwachse und viele verunreinige.

Luk. 14 + Apg. 19

Römer 12,1+2

1. Johannes 1,9

3. Mose 26,40ff

2. Petrus 1,9

Hebräer 12,15

Sehr gern und augenblicklich nahmen unsere lieben Freunde in **Uganda** diese Gebetslast für **Indien** in ihr Herz mit auf und beten wie nie zuvor mit für Indien. Das Land, das GOTT durch JESU einst ungläubigen Jünger Thomas schon als eines

der ersten mit dem Evangelium beschenkt hatte. In dem der HERR dabei ist, mitten unter gerade eben schlimmster Verfolgung, Hass-Briefen und Drohungen die Braut JESU zu bereiten für die Hochzeit des LAMMES!

So heißt denn auch die Hauptgemeinde in Ugandas Hauptstadt **KAMPALA Masajja** wie die in **KUBA Tres Masijas** bzw. **Masíos**. Siehe Missionsreisen auf Youtube – *Lehret-Alle-Völker*.

Ob diese beiden Namen wohl an die Höhle zu **Makkeda** erinnern sollen – **Hirten-Ort**? Vor Jerusalem! Wo der gute Hirte Sein Leben gab für Seine Schafe, wo der Große Hirte sie weidet und wo der Erz-Hirte sie auf Seine Wiederkunft vorbereitet, um sie zu belohnen. Meine lieben Gastgeber in Uganda wussten es nicht. Doch davon und von der einzigartigen Gastfreundschaft in Uganda, so der HERR will, im Pfingst-Hirtenbrief dann mehr.

Psalm 22

Psalm 23

Psalm 24

Matthäus 28,19



KUBA – 2023



UGANDA



INDIEN

UGANDA – 2022 + 2024

„Seht, welch ein Mensch!“
Johannes 19,5

„Siehe, Mein Knecht!“
Jesaja 52,13

„Sieh, Mein Knecht wird weise handeln!
Und wird erhöht und sehr hoch erhaben sein.

So wie sich viele über Ihn entsetzten
– so sehr waren Sein Aussehen und Seine Gestalt entstellt
mehr als die anderer Menschenkinder –,

so wird Er viele Nationen besprengen,
so dass auch Könige vor Ihm ihren Mund schließen.
Denn was ihnen nicht verkündet wurde, das werden sie sehen;
und was sie nicht gehört hatten, das werden sie erleben.“

Jesaja 52,13-15

**„Aber wer glaubt unserer Predigt, und wem wird der Arm des HERRN offenbart?
Denn Er schoss vor Ihm auf wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrer Erdrinde.
Er hatte weder Gestalt noch Schönheit;
wir sahen Ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.**

**Er war der Allerverachtetste und von den Menschen verlassen,
voller Schmerzen und Krankheit.
Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor Ihm verbarg;
darum haben wir Ihn nicht wertgeschätzt.**

**Fürwahr, Er trug unsre Krankheit und lud auf Sich unsre Schmerzen.
Wir aber hielten Ihn für den, der geplagt und von GOTT geschlagen
und gemartert wäre.**

**Aber Er ist um unsrer Missetat willen verwundet
und um unsrer Sünde willen zerschlagen.
Die Strafe liegt auf Ihm, auf dass wir Frieden hätten,
und durch Seine Wunden sind wir geheilt.**

**Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, jeder sah auf seinen Weg,
aber der HERR warf unser aller Sünde auf Ihn.**

**Als Er gestraft und gemartert wurde, tat Er Seinen Mund nicht auf
wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird,
und wie ein Schaf, das vor seinem Scherer verstummt und seinen Mund nicht auftut.**

**Aus Bedrängnis und Gericht wurde Er genommen;
und Sein Geschlecht – wer will es beschreiben?
Denn Er wurde aus dem Land der Lebendigen weggerissen,
weil Er wegen der Schuld Meines Volks geschlagen war.**

**Und man wollte Ihm zu Unrecht und vergeblich geben bei Gottlosen Sein Grab,
aber bei einem Reichen war Er, als Er gestorben war,
weil Er niemandem Unrecht getan hatte und kein Betrug in Seinem Mund gewesen war.**

**Aber der HERR wollte Ihn so zerschlagen mit Krankheit,
Wenn Er Sein Leben als Schuldopfer gegeben hat,
wird Er Nachkommen haben und die Tage Seines Lebens verlängern.
Und das Vorhaben des HERRN wird durch Seine Hand gelingen.**

Weil Seine Seele Sich abgemüht hat, wird Er Seine Lust sehen und die Fülle haben.
Und durch Seine Erkenntnis wird Er, Mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen;
denn Er trägt ihre Sünden.

Darum will ich Ihm die Vielen zur Beute geben
und Er soll die Starken zum Raube haben dafür,
dass Er Sein Leben in den Tod gegeben hat,
den Übeltätern gleich geachtet wurde
und die Sünde vieler getragen hat
und für die Übeltäter gebetet.“

Jesaja 53,1-12

Siehe, Mein Knecht!

**„Ich muss Mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe;
und wie ist Mir so bange, bis sie vollendet werde!“**

Darum also hingehen! Darum predigen! Zuerst gab der HERR ihnen die Ursache, den Grund, das Warum der Mission Seiner Kirche. Wer seinen Ursprung weiß, seine Wurzel, der kann auch sein Ziel wissen. Darum erklärt Er ihnen zuerst den Ursprung Seines Befehls: **„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“**

Er erinnert sie von neuem an die Hoheit Seiner Person
als verherrlichter Mensch,
in Dem der Wert liegt Seines vollbrachten Werkes
auf dem Kreuz von Golgatha,
der Wert von erledigter Sünde.

Darum also! Darum hingehen!

GOLGATHA

Wie hatte unser HERR JESUS gesagt: **„Ich bin gekommen, dass Ich ein Feuer anzünde auf Erden; was wollte Ich lieber, denn es brennte schon! Aber Ich muss Mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe; und wie ist Mir so bange, bis sie vollendet werde!“ (Lukas 12,49.50).**

Diese Taufe JESU, vor der Ihm so bange war, geschah auf dem Kreuz, als Er, der Sündlose, für uns zur Sünde gemacht wurde (2. Korinther 5,21) und Er, der Segen, zum Fluch (Galater 3,13), als **„eine Finsternis über das ganze Land“** kam mittags zwischen 12 und 15 Uhr und Er schrie: **„Mein GOTT, Mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen?“** und Er abermals laut schrie **„und verschied“ (Matthäus 27,45-50).**

Während dieser drei Stunden durchlitt Er eine Tiefe, einen Abgrund, so finster, so schmerzvoll, dass viele aus der näheren und weiteren Umgebung berichteten, wie Lukas es beschrieb: **„Und die Sonne verlor ihren Schein“ (Lukas 23,45)**. GOTT wollte nicht, dass irgendjemand dieses Leiden JESU sähe. GOTT verbarg Seinen Knecht, den Mann der Schmerzen.

Mit erschüttertem Geist (Johannes 13,21) und bis zum Tode betrübter Seele (Matthäus 26,38; Johannes 12,27), mit Schweiß wie Blutstropfen (Lukas 22,44), mit äußerster Arbeit Seiner Seele (Jesaja 53,11; Psalm 22 und 69) gab Er aus Liebe zum Vater und zu uns Sein reines Leben zum stellvertretenden Sühnopfer.

Das Kreuz ist das Zeichen für das Erlösungswerk GOTTES auf Golgatha. **Die Kreuzigung** war der Höhepunkt der Schuld des Menschen.

Was für eine Taufe! HERR JESUS, in Ewigkeit sei Dir gedankt für diese Deine Taufe! VATER im Himmel, Dank sei Dir ewiglich für diese Feuer-Blut-Taufe Deines geliebten Sohnes für uns! Welches Leiden!!! Welche Liebe!!! Nur durch den HEILIGEN GEIST können wir tiefer verstehen! Vgl. 1. Korinther 2,10+12!

Seitdem ist diese Taufe geschehen. Was uns von GOTT trennte, ist durchlitten und gesühnt und damit erledigt. Das Feuer der Liebe GOTTES hat der HERR JESUS am Kreuz entzündet, indem es an Ihm Selber alles verzehrte, was die Sünde in den Augen des dreimal heiligen GOTTES ist. In den Augen Dessen, Dessen „Thron“ war „nur Feuerflammen, und Dessen Räder brannten mit Feuer. Und von Ihm ging aus ein langer feuriger Strahl“ (Daniel 7,9+10). Das drückte auch Jesaja schon aus: „Die Sünder zu Zion sind erschrocken, Zittern ist die Heuchler angekommen – und sie sprechen -: ‚Wer ist unter uns, der bei einem verzehrenden Feuer wohnen möge? Wer ist unter uns, der bei der ewigen Glut wohne?‘“ (Jesaja 33,14).

„Denn Liebe ist stark wie der Tod,
und ihr Eifer ist fest wie die Hölle.
Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN“

Hohelied 8,6

In dem Licht des Heiligen in Israel zeigt sich die Sünde, *wie* sie ist.
GOTT aber in Seiner Heiligkeit ist ihr gegenüber wie *das Feuer*, das sie verzehrt.

Darum lesen wir in Hebräer 10,31: „Schrecklich ist es, in die Hände des lebendigen GOTTES zu fallen.“

Darum lasst uns nie aufhören, auf Ihn zu blicken, betrachtend, wer Er ist und was Er litt 
für uns und  wie Er uns geliebt hat!

Aber gab es denn keine andere Lösung?

Das Kreuz  war und ist alternativlos, um zu besiegen
den Teufel, die Sünde und den Tod.

Es gab keine andere Möglichkeit, die Welt zu retten von dem Teufel, der Sünde und dem Tod. JESUS sagte: „**Und das Brot, das Ich euch gebe, ist Mein Fleisch, das Ich gebe für das Leben der Welt (Johannes 6,51)**. Hätte es eine andere Möglichkeit gegeben, um unsere Sünde zu erledigen, der VATER hätte sie ausgeführt.

Weil Er uns nach **Seinem Bild** erschaffen hatte, konnte **Sein Bild** in uns nur durch **Sein eigenes Sühnopfer** wiederhergestellt werden! „Denn **GOTT war in CHRISTUS und versöhnte die Welt mit Ihm Selber**“ (2. Korinther 5,20; Psalm 22,4).

Wie betete JESUS in dem Garten Gethsemane? „Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf **Sein Angesicht und betete und sprach: ‘Mein Vater, ist’s möglich, so gehe dieser Kelch von Mir; doch nicht wie Ich will, sondern wie Du willst**“ (Matthäus 26,39). Und wir lesen dasselbe bei Markus 14,35: „Und ging ein wenig weiter, fiel auf die Erde und betete, dass, **so es möglich wäre**, die Stunde vorüber ginge.“ „**Was** Du willst“.

Darum weiß Paulus nichts anderes als JESUS CHRISTUS, „und Ihn als gekreuzigt“ (1. Korinther 2,2). Darum verkündigen wir mit jedem Heiligen Abendmahl des HERRN Tod. Darum spricht GOTT durch CHRISTUS, Sein Lamm, durch alle Ewigkeit. Seine Wunden sind der Triumph im Himmel auf ewig.

Darum konnte Er nicht im Grab bleiben: „**DEN hat GOTT auferweckt, und aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, dass ER sollte von ihm dem Tod gehalten werden**“ (Apostelgeschichte 2,24).

„Darum hat Ihn auch GOTT erhöht und hat Ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist,

dass in dem Namen JESU sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

und alle Zungen bekennen sollen, dass JESUS CHRISTUS der HERR sei, zur Ehre GOTTES des VATERS (Philipper 2,5-11).“

Darum war Er der Einzige, dem erlaubt wurde, das **Buch mit den sieben Siegeln** in der Hand des Schöpfers von Himmel und Erde zu öffnen, unsere Geschichte zu ihrem ge-rechten Ende zu bringen – *durch Gericht zur Herrlichkeit* (Offenbarung 5 und 6-19).

Darum lesen wir:

„In der Mitte des Thrones ein LAMM“ (Offenbarung 5,6).

Und das alles –
Kreuz + Auferstehung
– geschah wo? In
ISRAEL – GOTTES
besonderem geliebten
irdischen Bundesvolk.



In dem „geliebten Land“. Siehe bei dem Propheten der Nationen: Daniel, vor 2500 Jahren!

Durch Golgatha †
wird unser Natürliches
verwandelt
in sein Geistliches.

Gottes Liebe :

Die Verwandlung
wird nicht
die Verneinung des Natürlichen sein,
sondern *die Verwandlung*,
die das Natürliche mit dem Geistlichen tauft, †
bis es sein brauchbares und erhabenes Instrument wird.

*Darum lasst uns auch und besonders beherzigen Sein Wort in **Jeremia 31,10**:*

♪ “Hört, ihr Nationen, des HERRN Wort und verkündigt`s fern in
den Inseln und sprecht: ‘Der Israel zerstreut hat, Der wird`s auch
wieder sammeln`.” ♪

*Und das schenkte Er mir sowohl in **Kuba** als auch in **Uganda**. HERR, schenke
es auch in **Indien** und in allen Ländern!*

Psalm 119



Durch GERHARDS † TRAKTAT NR. 15 bewirkte der
HERR:

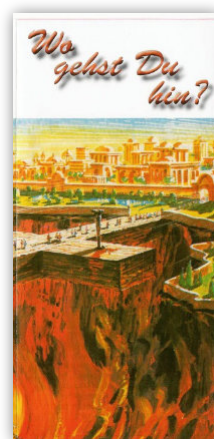
DIE KINDERGRUPPE IN KUBA SAGTE IM CHOR UND SANG:

ZWEI P F O R T E N :	DIE EINE WEIT UND DIE ANDERE ENG
ZWEI W E G E :	DER EINE SCHMAL, DER ANDRE BREIT
ZWEI G R U P P E N :	EINE KLEINE UND EINE GROSSE
ZWEI R E S U L T A T E :	DER HIMMEL ODER DIE HÖLLE

Und als ich sie fragte: „Wo wirst du eintreten?“
antworteten sie im Chor:

DURCH DIE ENGE PFORTE, AUF DEM SCHMALEN WEG
MIT DER KLEINEN GRUPPE, DIE ZUM HIMMEL GEHT.

Und ich, der kubanische Pastor, sagte ihnen: AMEN.



Wo gehst du hin?
Traktat Nr. 15

albanisch,
deutsch,
englisch,
französisch,
japanisch,
koreanisch,
kurdisch,
nieder-
ländisch,
persisch,
portugiesisch,
rumänisch,
russisch,
slowenisch,
spanisch,
türkisch,
chinesisch,
ungarisch

Jugend

Fortsetzung der Brautbriefe von General Georg von Viebahn & Christine Ankersmit

23. Brief des Bräutigams an seine Braut



Oppeln, den 26.8.71, mittags 12 Uhr

Meine liebe Christine, meine liebe Braut, aus Gnaden vom Herrn mir geschenkt, in der ich so reich gesegnet bin, Dich grüße der Herr!

Habe Dank für zwei liebe Briefe, die ich vorhin erhielt und im Garten unter den Kastanien las. Du weißt nun schon, dass es Papa besser geht, wiewohl die Gefahr noch andauert. Ich finde ihn heute weniger gut aussehend als gestern, doch sind vielleicht die Ärzte anderer Ansicht, dieselben müssen sogleich kommen.

Einige Briefe lege ich Dir ein, Du kannst sie alle mit den Glückwünschen, die Du erhältst, zusammen aufheben, da wollen wir den Brief von den Eltern, den ich mitschicke, und von Marie auch dazu tun. Tante Anna, die Dir vorreden will, Du hättest einen vortrefflichen Mann bekommen, ist meine Lieblingstante oder ich ihr Lieblingsneffe, daher kommt ihr verkehrtes Urteil über mich; sie würde sich sehr freuen, wenn Du ihr ein paar Worte schriebest, ihre Adresse ist: Frau Unterstaatssekretär Anna Bitter, geb. Nauen, Berlin, Lenné Str. No. 2. Sie ist gläubig, jedoch lebt sie in ganz weltlichen Umgebungen und ist daher gewohnt, ihr Christentum sehr tief zu verschließen, sie lässt es wohl weniger hervortreten, als sie es sollte, und entbehrt deshalb vielleicht manchen Segen. Jedoch trägt sie Dir gewiss ein Herz voll Liebe und Freundlichkeit entgegen, wie Du aus dem Brief sehen kannst. Der andere Brief ist vom Vetter Rudel Bitter, das ist Tante Annas 2. Sohn.

Wenn Du an Mama schreibst, so nenne sie jedenfalls Du, sie hat Dich ja zuerst so angeredet in ihrem Brief; sie würde es sonst schmerzlich empfinden, weil sie Dich doch für ihre Tochter ansieht. Wenn ich erst nach Amsterdam komme, so hoffe ich, dass unsere Eltern dort mich auch mit Du anreden werden, und mit Mariechen will ich das gern jetzt schon tun; frage einmal Henriette, ob ich jetzt Du zu ihr sagen dürfte; sage ihr, ich ließe sie sehr darum bitten.

Sind wohl einige von den Blüten noch leidlich hübsch bei Dir angekommen? Es wird bald nicht mehr viele geben; magst Du es gern? Oder beflecken sie durch ihren Saft die Briefe zu sehr, wenn sie unterwegs gedrückt werden.

Nun komme ich noch mit einer Sache, die mir fast komisch ist, wiewohl sie ja sehr wichtig ist; aber ich weiß, sie hat doch für uns nur eine untergeordnete Bedeutung. Weiß mein lieb Christinchen auch, dass sie einen armen Mann heiraten will? Ich habe es eigentlich vergessen, Dir damals zu sagen, aber das schadet wohl nichts. Wir werden durch Deiner Eltern Güte und durch mein Gehalt und das, was meine Eltern mir geben wollen, so viel haben, dass wir heiraten können. Aber wir werden uns die ersten Jahre einschränken müssen. Ich meine, es ist auch darin ein Segen des Herrn, und unser Vater in dem Himmel ist ja reich genug, uns auch im irdischen Teil so viel zu geben, als uns frommt.

Für jetzt ade. Der Herr schenke uns fröhliche Herzen in Seiner Gnade.

*Es küsst Dich Dein Bräutigam
Georg von Viebahn*



Ist es an der Zeit, ein Gebet des Dankes zu sprechen? *Daniel Gwertzman* - AMI

«O käme doch aus Zion die Rettung für Israel! Wenn der HERR die Gefangenschaft seines Volkes wendet, wird Jakob jubeln, und Israel wird sich freuen» (Psalm 14:7).



Am Ben-Gurion-Flughafen erinnern Poster an die Geiseln in Gaza, hier an die noch mit ihrer Mutter Shiri Bibas (33J.) gefangenen Kinder Ariel (5) und Kfir (2). Der Ehemann und Vater, Yarden (34), wurde am 1. Februar freigelassen.

Unsere Gefangenen kommen allmählich aus ihrer Geiselhaft im Gazastreifen heraus. Dies ist eine Freude, aber gemischt mit Trauer und Angst, da wir im Gegenzug hartgesottene Mörder und Terroristen freilassen mussten. Wir wissen, dass im Rahmen der Freilassung von Gilad Schalit im Jahr 2011 für ihn 1.027 Terroristen freigelassen wurden, von denen 82 % wieder Terroranschläge verübten. Ich erinnere mich an die Schlacht von El-Alamein in Ägypten während des Zweiten Weltkriegs, als der englische Feldmarschall Montgomery den deutschen Feldmarschall Rommel besiegte. Churchill reagierte darauf, indem er in ganz England die Kirchenglocken läuten ließ. Das ist auch biblisch, wie es im Psalm 14 heisst: «Der HERR hat vom Himmel herniedergeschaut auf die Menschenkinder...Um zu sehen, ob ein Verständiger da ist, einer, der nach Gott sucht!» (Psalmen 14:2).

Man muss Gott gebührend die Ehre geben, und Ihn in unserem Leben anerkennen. Was Feldmarschall Montgomery von seinen Vorgängern unterschied, war, dass er der Sohn eines Pfarrers war. Er entschied sich für den Angriff, anstatt gegen Rommels Armee in Verteidigung zu gehen. Kurz vor der Schlacht wurde er außerdem mit dreihundert amerikanischen Panzern unterstützt. Die beste Verteidigung bestand in einer starken Offensive.

Im Buch der Richter wird uns über Ehud ben-Gera aus dem Stamm Benjamin berichtet (Richter 3,12-30). Ehud ging zu Eglon, dem König von Moab, um ihm den jährlich geschuldeten Tribut zu überreichen. Er sagte ihm, er habe eine geheime Botschaft von Gott für ihn, und als sie allein waren, ermordete er ihn. Die Israeliten besiegten Moab in der nachfolgenden Schlacht, und das Land blieb achtzig Jahre lang unversehrt. Seit der Shoah sind nun 80 Jahre vergangen, und Israel hat keinen Frieden erlebt.

Ein berühmter israelischer Journalist, Amotz Asa-El, meint, dass Israel den Sieg ausrufen sollte. Der erste Überraschungsangriff der Hamas auf 32 israelische Gemeinden im Süden ist vorbei. Die 6.000 bewaffneten Terroristen, die den Überraschungsangriff gestartet hatten, wurden besiegt. Selbst wenn Israel aus dem Gazastreifen wieder angegriffen wird, wird der überregionale Krieg, der 2023 begann, nicht wieder aufflammen, meint er. Er betrachtet den 15-monatigen Krieg, den er für beendet erklärt, als ein geopolitischer und ideologischer sowie militärischer Kampf. Am Ben-Gurion-Flughafen erinnern Poster an die Geiseln in Gaza, hier an die noch mit ihrer Mutter Shiri Bibas (33J.) gefangenen Kinder Ariel (5) und Kfir (2). Der Ehemann und Vater, Yarden (34), wurde am 1. Februar freigelassen.



Der ideologische Krieg ist noch lange nicht vorbei. Denn dieser Krieg richtet sich nicht nur gegen Israel, sondern es ist ein weltanschaulicher Kampf gegen die Dschihadisten. Der militärische und geopolitische Aspekt, wie ihn Amotz Asa-El anführt, sei ein israelischer Sieg, aber ist das wirklich der Fall? Es sind 1.844 jüdische Soldaten gefallen, 23.907 von ihnen wurden verwundet, und 143.000 Israelis aus ihren Häusern vertrieben. Die Hisbollah mag im Libanon dezimiert und Syrien zerstört worden sein, aber «der Kopf der Schlange», der Iran, steht immer noch kurz davor, eine Atombombe zu besitzen. Wenn der Iran atomfähig ist, und unsere Feinde sich wieder aufgerüstet haben, könnte sich der 7. Oktober wiederholen. Wir sehen auch die Türkei als einen neuen Feind am Horizont auftauchen. Um einen langfristigen Frieden zu gewährleisten, müssen diese Konflikte mit einem Sieg enden. Der Sieg ist zum jetzigen Zeitpunkt noch lange nicht erreichbar.

Unbestritten bleibt, dass der weltweite Antisemitismus zunimmt, und Israel in seiner Existenz bedroht ist. All diese Schreckensszenarien können jedoch durch den Glauben überwunden werden. Das Böse muss bekämpft werden. Laut dem «Global Ranking Index», dem sozial-ökonomischen Nachhaltigkeitsranking, vertreten derzeit 46 % aller Erwachsenen weltweit antisemitische Ansichten. Diese Umfrage wurde zwischen Juli und November 2024 von der Anti-Defamation League (ADL) in Zusammenarbeit mit dem multinationalen Marktforschungs-Unternehmen IPSOS und anderen Instituten durchgeführt. Es wurden mehr als 58.000 Erwachsene aus 103 Ländern und Gebieten befragt, was 94 % der erwachsenen Weltbevölkerung entspricht. Der Anteil der Erwachsenen, die antisemitische Ansichten hegen, ist seit der letzten Umfrage im Jahr 2014 angestiegen, damals betrug er nur 26 %. Wie reagieren wir darauf? Wir entscheiden uns für das Leben und stehen fest im Glauben.

Dieses Jahr wird Israel am Eurovision Song Contest 2025 durch Yuval Raphael, eine 24-jährige Sängerin aus der Stadt Ra'anana, vertreten. Sie gehört zu den wenigen Überlebenden des Hamas-Massakers vom 7. Oktober 2023 in Re'im beim Supernova Musikfestival. Sie hatte sich in einem der öffentlichen Luftschutzbunker außerhalb des Kibbutz Be'eri versteckt, zusammen

mit etwa fünfzig Festivalbesuchern. Sie lag acht Stunden lang unter dem toten Körper einer anderen jungen Frau, und war eine von nur zwölf, die lange genug überlebten, um gerettet zu werden. Sie trägt noch immer körperliche Erinnerungen an diesen Tag auf sich: Granatsplitter stecken in ihrem Kopf und in ihrem Bein. Dennoch führt sie ihr Leben mutig weiter. Sie vertritt Israel beim 69. Eurovision Song Contest in der Schweiz, welcher vom 11.-17. Mai in Basel stattfinden wird. Das Trauma, das Israel erlebt, schlägt sich sogar in der hebräischen Sprache nieder. Die Akademie für die Hebräische Sprache gab bekannt, dass das Wort «Geiseln» (hebr. chatufim) zum hebräischen Wort des Jahres 2024 mit 45 % der Stimmen gewählt wurde. Das Wort «Tapferkeit» (hebr. gwurah) belegte mit 11 % der Stimmen den zweiten Platz. An dritter Stelle stand mit 10 % der Stimmen die Formulierung «zur Veröffentlichung freigegeben» (hebr. hutar le-pirsum), die der Bekanntgabe des Todes eines Soldaten vorangestellt wird. Das Jahr steht im Zeichen des härtesten und längsten Krieges in der Geschichte Israels, wozu uns oft die Worte fehlten. Der Tag der Hebräischen Sprache fällt auf den 21. Tag des hebräischen Monats Tewet, den Geburtstag von Elieser Ben-Yehuda, der die Verwendung der modernen hebräischen Sprache eingeführt hat.

Wie schafft es das jüdische Volk, trotz aller Schwierigkeiten weiterzumachen? Die Antwort kommt aus dem Wort Gottes selbst: «Indem du den HERRN, deinen Gott, liebst und seiner Stimme gehorchst und an ihm festhältst. Denn das ist dein Leben und die Dauer deiner Tage, dass du in dem Land wohnst, das der HERR deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, ihnen zu geben» (5. Mose 30:20).

Das können wir nicht allein tun. Wir brauchen die Unterstützung und die Gebete von Christen aus der ganzen Welt, die Israel segnen wollen und die sich von Israel gesegnet fühlen. Sie sind es, die Teil unserer großen Familie sind. Ihre Unterstützung und Ihre Gebete für das AMI-Center Jerusalem machen unsere Arbeit möglich. Wir sind Ihnen, liebe Freunde, Brüder und Schwestern, dankbar, dass Sie uns in der Stunde der Not beistehen. «Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leib, und seid dankbar» (Kolosser 3:15).
BRIEF VON AMI

Gebet

Während dem letzten Passahmahl
und ersten Abendmahl
sang JESUS mit Seinen 12 / 11 Jüngern:

Das kleine Hallel: Psalm 111-114

HALLELUJAH!

Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen
im Rat der Frommen und in der Gemeinde.

Groß sind die Werke des HERRN;
wer ihrer achtet, der hat nur Lust daran;
was Er ordnet, das ist löblich und herrlich,
und Seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet Seiner Wunder
(das Abendmahl),
der gnädige und barmherzige HERR.

Er gibt Speise denen, die Ihn fürchten;
Er gedenkt ewiglich an Seinen Bund.

Er lässt verkündigen Seine gewaltigen Taten
Seinem Volk **Israel**,
dass Er ihnen gebe das Erbe der Nationen.

Die Werke Seiner Hände sind Wahrheit
und Recht.
Alle Seine Gebote sind rechtschaffen.

Sie werden erhalten immer und ewiglich
und geschehen treulich und redlich.

Er sendet eine Erlösung Seinem Volk;
Er verheißt, dass Sein Bund ewiglich bleiben soll.
Heilig und erhaben ist Sein Name.

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang;
das ist eine feine Klugheit,
wer danach tut, des Lob bleibt ewiglich.

Unseres HERRN JESU Worte nach dem Abendmahl:
„Ich sage euch:
Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs
des Weinstocks trinken
bis an den Tag, da Ich's neu trinken werde mit euch
in Meines VATERS Reich.“

Nach dem Abendmahl,
bevor Er Sich mit Seinen
11 Jüngern zum
Garten Gethsemane begab,
sang Er mit ihnen:

Das große Hallel: Psalm 115-118

„Und da sie
den Lobgesang
gesprochen hatten,
gingen sie hinaus
an den Ölberg.“

Matthäus 26,30

Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ **LAV – Kolleg:** Der wiedergeborene Christ – Wesen und Dienst – Prof. Dr. Detschko Svilenov
Erdöl + Erdgas – entstanden vor Jahrmillionen? – Blumen – Schönheit durch Evolution? – Dr. rer. nat. Markus Blietz
„Wer aber von dem Wasser trinkt“ Joh. 4,14 – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 28.-30.03.2025

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 69,00 € - 83,00 € + 1,50 € Kurtaxe/Tag
☐ Doppelzimmer: pro Tag 68,00 € - 80,00 €

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 15% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>



Prof. Dr.
Detschko Svilenov



Dr. rer. nat.
Markus Blietz

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 12,50 €, Mittagessen 17,00 €, Abendessen 14,00 €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,00 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,50 €, Cappuccino 2,00 - 2,50 € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag tagesaktueller Preis.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern-Kind-Raum an.
- Kolleg und Kl. Konzert werden für Youtube aufgenommen unter <http://lehret-alle-voelker.de>
- Die anschließende Bibelrüste wird live gestreamt.

Veranstalter

Mission **LAV** (Love) **L**ehret-**A**lle-**V**ölker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“** Daniel 11,32

Das **KOLLEG** soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis JESU CHRISTI**
- **des neuen Menschen**
- **gottesfürchtiger Wissenschaft**
- **exegetischer Theologie und**
- **des Beispiels eines heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das **LAV**-Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre (Römer 6,17) in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen eurer Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind (2. Korinther 1,24 und 3. Johannes 8), werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein und Lauffen a. N.



Herzliche Einladung

34. LAV-Konzert

am 5. Juli 2025

in Zavelstein



„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell.“

Psalm 68,27

um 19.30 Uhr

in der
St. Georgskirche

Bibel-Rüste: 06. - 10.07.2025
E. Schadt-Beck



26. LAV – KOLLEG in Zavelstein - Freitag bis Sonntag, 04.-06.07.2025:

„Wer aber von *d e m* Wasser trinkt“ Johannes 4,14

Fr 10.00 Uhr | „Wer aber von *d e m* Wasser trinkt ...“ Joh. 4,14 – E. Schadt-Beck

Fr 15.15 Uhr | Erdöl und Erdgas – entstanden vor Jahrmlionen? – Dr. nat. rer. Markus Blietz

Fr 19.30 Uhr | Der wiedergeborene Christ – Wesen und Dienst – Prof. Dr. path. Detschko Svilenov

Sa 10.00 Uhr | Droht uns ein Klima-Kollaps? – Dr. nat. rer. Markus Blietz

Sa 15.15 Uhr | Fortsetzung von Freitag – Prof. Dr. Detschko Svilenov

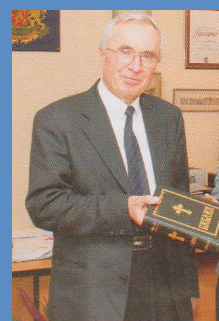
Sa 19.30 Uhr | „Lobet Gott, den Herrn, ihr aus Israels Quell.“ (Psalm 68,27).

So 10.00 Uhr | Dr. nat. rer. Markus Blietz – Prof. path Dr. Detschko Svilenov

12.30 Abschluss mit dem Mittagessen

Prof. Dr. path. Detschko Svilenov,

1941 in Bulgarien geboren, wohnhaft in Sofia,
verheiratet mit Dr. Tsvetanka Svilenova, 2 erwachsene Söhne,
Studium der Theologie und Medizin,
seit über 36 Jahren in der medizinischen Forschung (Fachgebiet Pathologie)
an der Bulgarischen Akademie für Wissenschaften, mehrmals auch an der Universität Ulm,
Berater für religiöse Angelegenheiten im Kultusministerium,
seit 2001 außerordentlicher Professor für Apologetik an der Evangelischen Universität Sofia,
Vorträge u. a. im Amerikanischen Kongress (1993), im Deutschen Bundestag (1994/95),
im Bulgarischen Parlament (2000), IVCG (Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute),
CBMC (Christian Businessmen Committee International).
Autor eines Lehrbuches über „Christliche Ethik“ für Bulgarische Staatsschulen
(9.+10. Auflage, 20.000 Exemplare) und vieler wichtiger Schriften.
Überbringer von mehreren Millionen von Bibeln für Bulgariens Staatsregierung, Schulen und Universitäten.
Gesamtauflage christlicher Lehrbücher an den bulgarischen Staatsschulen: 3.525.000 Expl.



Dr. rer. nat. Markus Blietz

Jg. 1963, wohnhaft in Tittmoning, verheiratet mit Sandra, 2 Kinder. Physiker. Studium in allgemeiner Physik
an der TU München, Doktor der Physik am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching bei
München. „Ich wurde vor sieben Jahren 'ohne Vorwarnung' wiedergeboren im Zuge einer persönlichen
Krise (Burn-out).“ Auf seiner Homepage (www.janash.de) kann man seine DVDs kostenlos (einschließlich
Versand) bestellen, einen Newsletter abonnieren und ihn zu Vorträgen einladen. Dort findet man auch
immer wieder interessante Übersetzungen von Artikeln aus dem Englischen von www.creation.com. Er hat
auch einen Youtube-Kanal (**Studio Janash**) mit vielen guten Angeboten.



DAS LAV - KOLLÉG = DIE BIBELRÜSTE IN ZAVELSTEIN + LAUFFEN am NECKAR

Gemäß Daniel 12,4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen GOTTES von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem Zweiten Kommen des **HERRN JESUS CHRISTUS** nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis GOTTES und Seines Heilsplanes, gemäß dem **Israel** abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14).

Das KOLLÉG soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis JESU CHRISTI**
- **des neuen Menschen**
- **gottesfürchtiger Wissenschaft**
- **exegetischer Theologie und**
- **des Beispiels eines heiligen Wandels.**

Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten **GOTT, DEN VATER UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS**, abnimmt und die

Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, **Israel** und der weltweiten **Kirche und Gemeinde** (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen.

Das LAV - Kolleg will durch das biblische „**Bild der Lehre**“ (**Römer 6,17**) in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen (Epheser 3,17), damit wir bewährt und bewahrt „**Gehilfen eurer Freude**“ (**2. Korinther 1,24**) und „**Mitarbeiter der Wahrheit**“ (**3. Johannes 8**) sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein und in Lauffen am Neckar.

Siehe

<https://lehret-alle-voelker.de>

und  YouTube

Bibelstudien 2025

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

77 Jahre Israel

1. Mose 17,7+8 – Jesaja 66,7+8 – Hesekeiel 37,7+8
Römer 9-11

35 Jahre wieder ein ungeteiltes Deutschland – unblutig vereint!
1. Mose 12,3

Danke, Herr Jesus!

Sa, 12.04.
14.30 Uhr

72532 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt
Tel.: 07385-1345, reimer.brandt@freenet.de
„Mein HERR und mein GOTT!“ - Johannes 20,28 und Indien



Jerichau Baumann
1819-1891

26. LAV – KOLLEG: 04.-06.07.2025

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Wer von *d e m* Wasser trinkt“ – Johannes 4,14 – E. Schadt-Beck
Erdöl und Erdgas – entstanden vor Jahrmillionen?
Droht uns ein Klima-Kollaps? – Dr. nat. rer. Markus Blietz
Blumen – Schönheit durch Evolution?
Vom Affenmenschen zum Übermenschen?

Samstag, 05.07.2025, 19.30 Uhr in der St. Georgskirche

34. LAV – KONZERT

mit Pianist Gottfried Burger u. a.

06.-10.07.2025

BIBELRÜSTE:

„Wer von *d e m* Wasser trinkt“ Joh. 4,14



Jerichau Baumann
1819-1891

27. LAV – KOLLEG: 05.-07.12.2025

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Wer von *d e m* Wasser trinkt“ – Johannes 4,14 – E. Schadt-Beck

JESUS – Pfr. Olaf Latzel

Samstag, 06.12.2025, 19.30 Uhr im Bibelheim

35. LAV – KONZERT

Literatur zum Bestellen über Internet oder Telefon, lav@lehret-alle-voelker.de
oder 07133-7527:

Wie ein
Lamm



Wie ein Lamm,
das zur Schlachtbank geführt wird.
Jesaja 53,7

Zum Aufstellen
Nr. 10
Deutsch
Englisch,
Französisch
Russisch

Golgatha und
Auferstehung



2,00 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. L 20
978-3-947385-26-3
32 Seiten Paperback

Strahlen vom Kreuz
und der Auferstehung



3,00 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. 16
978-3-9814510-4-7
Deutsch und Russisch

Der alte und
der neue Mensch



3,50 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. L 07
978-3-947385-11-9
32 Seiten Paperback

Mit Christus
gekreuzigt



19,50 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. L 28
978-3-947385-24-9
288 S. gebunden

Was ist
Bekehrung?



3,00 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. L 35
978-3-905978-00-1
36 S. Paperback



5,50 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. L 09
978-3-947385-12-6
70 Seiten Paperback

Herzliche Einladung jeweils um 13.00 Uhr



19. April

17. Mai

14. Juni

19. Juli

16. August

13. September

11. Oktober

15. November

20. Dezember

Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!



LAV – Lauffen: Mai + Juni siehe YouTube

Er schuf sie ... als Frau
1. Mose 1,27

Frauensendung
mit Ellen Schadt-Beck

Lehret Alle Völker
Matthäus 28,19

siehe YouTube

74348 Lauffen am Neckar
Finkenweg 5 / Ecke Lehnerstraße
Tel.: 07133-7527
lav@lehret-alle-voelker.de

**Frauentage/
Siehe YouTube
Mittwochs
10.00 Uhr**

**Kinder/Jugend
– Videos
auf YouTube:
Sonntags
14.00 Uhr**

Dies sind die heiligen zehn Gebote

Text: Margret Birkenfeld

Musik: Margret Birkenfeld

1. Dies sind die heiligen zehn Gebote,
die Gott den Menschen gegeben hat,
damit sie gut zusammenleben
nach Gottes Willen in Wort und Tat.

2. Du sollst keine anderen Götter haben; Gott ist der Herr, nur ER allein.
Du sollst dir auch kein Bildnis machen, Gott will den Menschen vorben sein.

3. Du sollst Gottes Namen nicht unnützlich brauchen! Daß es dir wohlgehen mag, sollst du die Eltern beide ehren. Heilig sei stets dir der siebte Tag!

4. Du sollst auch nicht töten, nicht ehebrechen! Stiehl nicht, verleumde den Nächsten nicht. Du sollst den Nachbarn nicht beneiden; gönne ihm sein Gut und begehre es nicht.

5. Du kannst die Gebote aus dir nicht halten. Doch es gibt einen, der es schafft. Glaube an Jesus! Er schenkt Freiheit, gibt zum Gehorsam dir seine Kraft.

© 1982 Gerth Medien Musikverlag, AöR



Unter unseren Downloads finden Sie unsere:

**Bibliothek zum Lesen:
Audiothek zum Hören:**

Videothek zum Schauen:

Besondere Empfehlung:

**alle 62 Hirtenbriefe, die meisten Bücher, Broschüren, Traktate
MP3-CD's zu allen theologischen Themen bis jetzt**

**Die Bibel, das Kirchenjahr, Dogmatik, Gebet, Nachfolge/Seelsorge,
Musik, die Frau, Kinder, Mission, Gericht/Verführung,
Israel, Wiederkunft, Kl. Konzerte, LAV - Kollegs**

unter YouTube : seit 2019 alle Kollegs + Kl. Konzerte

+ Bibelrösten in Zavelstein und Abendmahl-Kollegs in Lauffen

„Die Einzigartigkeit JESU“

zur Einleitung unseres 21. Kollegs in Zavelstein

in unserer **Audiothek** unter MP3 + **Videothek** auf YouTube





Mission

Prof. Dr. Svilenov &
Dra. Svilenova

BULGARIEN !!!

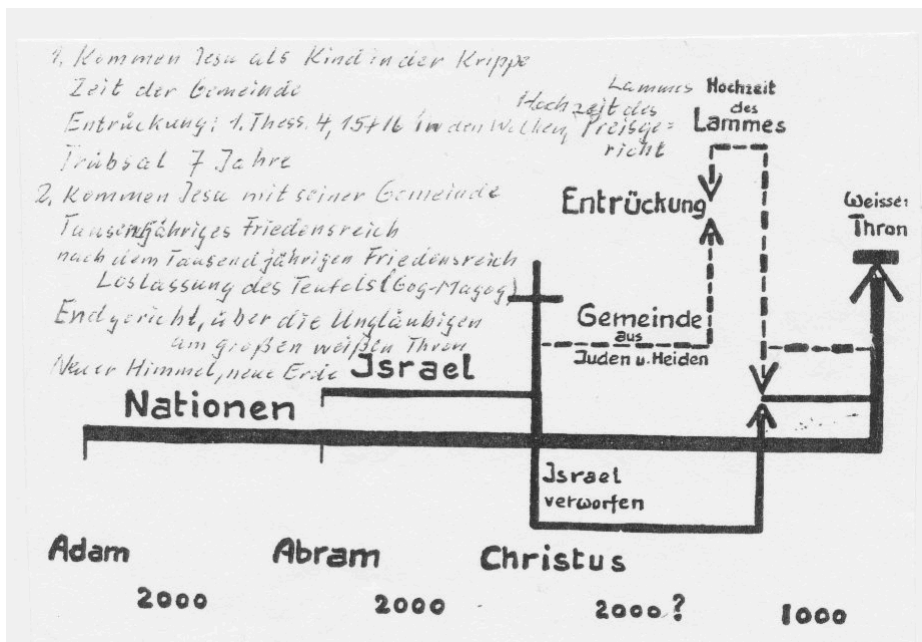
Danke für Eure Gaben !

**Ärmstes Land
Europas!!!**



Danke für Euer schönes
gemeinsames Spielen zum 33.
LAV – Konzert im *Elim!*





LAV - Lehret-Alle-Völker e. V.
Finkenweg 5
74348 Lauffen a. N.
Tel.: 07133 - 7527
Email: lav@lehret-alle-voelker.de
Netz: <https://lehret-alle-voelker.de>



„Denn was ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Rühmens? Seid nicht auch gerade ihr es, liebe Beter und Geber, in der Gegenwart unseres HERRN JESUS CHRISTUS bei Seinem Kommen? Denn ihr seid unsere Ehre und unsere Freude!“

1. Thessalonicher 2,19+20

Bei unserer großen Freude, mit der wir nun bereits über 16 Jahre die zahlreichen Briefe und Mails aus Lateinamerika und Afrika empfangen mit der Bitte um **Studienbibeln, Heilspläne und evangelistische Literatur**, danken wir dem HERRN und Ihnen, dass wir ihnen mit Ihrer Hilfe mit dem Wort

der Wahrheit dienen dürfen. So finden sie voller Dankbarkeit Orientierung, um in unserer herausfordernden, aber doch *noch* Gnadenzeit (!), würdig zu werden für GOTTES Königreich und ausgerüstet, dafür treu und unermüdlich zu handeln.

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LAV - Lehret - Alle - Völker e. V. - 74348 Lauffen a. N.

IBAN

DE 4 2 6 0 0 5 0 1 0 1 7 4 6 6 5 0 3 1 9 9

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

SOLADEST600

LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.
74348 Lauffen a. N.



Danke

EUR

Betrag: EURO, Cent

Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als

Zuwendungsbestätigung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

Missionsdienst LAV Lehret-Alle-Völker e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr. bei

BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

EURO

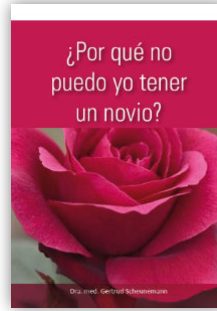
Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Zuwendung

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung
des annehmenden Kreditinstituts



Die Scofield-Bibel ist eine Studien-Bibel, die durch den international bekannten Amerikanischen Theologen und Autor Dr. Cyrus Ingerson Scofield die Bibel, „**das Wort der Wahrheit, recht teilt**“ (2. Timotheus 2,15). Er berücksichtigt dabei gemäß **2. Petrus 1,19 „Das Prophetische Wort“** des Alten und Neuen Testaments.

Dadurch unterscheidet er zwischen GOTTES Bund mit Seinem irdischen Bundesvolk **Israel**, Sein „**Schatz**“ (**Matthäus 13,44**), der zurückkommt in Sein **Land Israel**, das GOTT **Abraham, Isaak und Jakob** verheißen hat, und zu Seinem **MESSIAS**, und Seinem geistlichen Bundesvolk, der **Kirche**, der Gemeinde, die als Seine „**Perle**“ (**Matthäus 13,45+46**) Ihm entgegeneilt zur Hochzeit des LAMMES.

Die **Kirche**, die an Pfingsten entstand, war im Alten Testament noch gar nicht bekannt. Sie blieb GOTTES Geheimnis bis zum Tag der Pfingsten,

als sie aus JESU Seite durch den HEILIGEN GEIST geboren wurde (Joh. 19,34), um nach der Entrückung (1. Kor. 15,51-53; 1. Thess. 4,13-18; Joh. 14,3) und dem Preisgericht (1. Kor. 3,11-15; 2. Kor. 5,10) als – im Bild der Ehe gesprochen – eine reine Jungfrau Ihm angetraut zu werden (2. Korinther 11,2-4).

Israel ist das Weib, das Ihn verlassen hat und zur Witwe wurde (Jesaja 54) und im Millennium wieder zu Ihm zurückkommt. „**Die Frau wird den Mann umgeben**“, sagt Jeremia (31,22; vgl. auch Hohelied

1,2 + Römer 11,25). - Da erfüllt GOTT dann die 2000 jahrelang gebetene zweite und dritte Bitte des Vaterunsers:

**„Dein Reich komme!
Dein Wille geschehe auf Erden
wie im Himmel.“**

Matthäus 6,10 + Lukas 11,2

*Danke
für
jedes
Gebet!*

**„Das Geheimnis CHRISTI,
welches den
Menschenkindern
nicht kundgetan ist
in den vorigen Zeiten ...
nämlich dass die
Nationen Miterben seien
(mit Israel)
und mit in den Leib JESU
hineingenommen.“
Epheser 3,5+6**



Danke!

Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
 - besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das messianische Zeugnis in **Uruguay** und Gemeindebau
 - in **Argentinien** die Internet-Radio-Mission durch Mabel Van Isseldyk
 - Evangelisation in Argentinien durch Alberto & Mabel
- Durch Bibel-Seminare und Kollegs sowie Konzerte mit Jung und Alt in Deutschland die Arbeit in **Uganda** und **Indien**.
- Durch CD`s und MP3-CD`s und Youtube im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.
- Durch Bücher, Broschüren, Traktate in verschiedenen Sprachen in
 - **Russland ... Kamerun ... Kuba, Japan, Afrika**
 - **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland**.
- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - **Uruguay, Argentinien, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Chile, Peru, Ekuador, Guatemala** und **Brüssel**.

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir`s gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Mission

Wo gehst du hin?

GOTTES persönlicher Heilsplan



Die Kindergruppe in Kuba sagte im Chor:

ZWEI P F O R T E N :	DIE EINE WEIT UND DIE ANDERE ENG,
ZWEI W E G E :	DER EINE SCHMAL, DER ANDERE BREIT,
ZWEI G R U P P E N :	EINE KLEINE UND EINE GROSSE,
ZWEI R E S U L T A T E :	DER HIMMEL ODER DIE HÖLLE ...

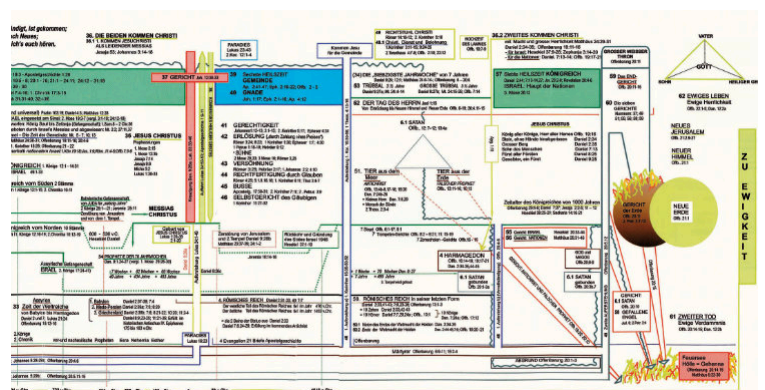
Und als ich sie fragte: „Wo wirst du eintreten?“, antworteten sie im Chor:

DURCH DIE ENGE PFORTE, AUF DEM SCHMALEN WEG, MIT DER KLEINEN GRUPPE, DIE ZUM HIMMEL GEHT.

Und ich (der kubanische Pastor) sagte ihnen: AMEN.

Von Ewigkeit zu Ewigkeit –

GOTTES globaler Heilsplan





*Ein frohes Auferstehungsfest
wünscht Euch, von Herzen dankend,
Eure und Ihre Ellen Schadt-Beck
mit Mitarbeitern*



*Im Dienst der
LAV - Mission + Edition
Gerhard + Ellen Schadt-Beck*

Gottes Liebe :

Danke!



Bruder Dr. Ernst Sommer, 93 Jahre,
hat der *HERR* wunderbar gebraucht,
um 2017 durch Hanna Jordi
uns die wertvolle Literatur des Pflugverlags
von Pfarrer Albert Lüscher
zu schenken, samt dem Lager,
Büro und Abendmahls-Saal darüber,
wodurch schon viele gesegnet wurden.

Du, *HERR*, bist sein und ihr und ihrer
Kinder reicher Vergelter!

*Er sättigt dein
Alter mit Gutem!“*

Psalm 103,5

*Spanische Botschaften
auf YouTube
Pastor Juan Van Isseldyk
und Sohn Jorge Van Isseldyk*

Tiempo de Reflexion

Evangelium und Apostellehre über Video und MP3

Jeden Sonntag und an den jeweils zwei Feiertagen
sendet Radio Deutschlandfunk von 6.10 bis 7.00 Uhr
das herrliche *Evangelium* durch die prachtvollen

Kantaten von *Johann Sebastian Bach*,
dem sog. 5. Evangelisten, aus Deutschland, den
Niederlanden, der Schweiz, Japan und England.

*Herzliche Einladung zum Hören,
Zuße-tun und Anbeten!*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Missionsdienst *LAV* - *Lehret Alle Völker* e. V.
Gerhard & Ellen Schadt-Beck
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
Deutschland: Tel.: 07133-75 27
International: Tel.: +49-7133-75 27
E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de
Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:
E. Schadt-Beck

Der HIRTENBRIEF wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und Pfingsten.

© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland:
BW-Bank Lauffen

International:
IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLA DE ST 600

Missionsdienst *LAV* e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine – Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Mabel Van Isseldyk - Argentinien
 - b. Internet-Radio + Evangelisation - Misión
Bíblica Fundamental - MBF - Argentinien
3. CD's, MP3-CD's + YouTube
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. **Deutschland**
 - ii. **Europa:** Luxemburg, Belgien, Frankreich,
Schweiz, Österreich, Slowenien,
Moldawien, Ukraine, Weißrussland
Spanien, Russland
 - iii. **Afrika:** Ägypten, Togo, Benin, Tschad, Sudan,
Gabun, Zentral-+ Südafrika, Kamerun,
Kongo, Uganda, Kenia, Ruanda,
Mosambik, Guinea
 - iv. **Asien:** Japan, Korea, Kasachstan, Sibirien,
Indien
 - v. **Amerika:** U.S.A., Texas, Kuba, Guatemala,
Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien,
Paraguay, Uruguay, Argentinien, Chile
5. Die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck, Andre Kliever,
Dr. Ernst Sommer (privat), Pixabay

Druck: **druckerei bothner**

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

ISBN 978-3-949137-63-1

Jesaja 33,14

Daniel 7,9+10

In dem Licht

des Heiligen in

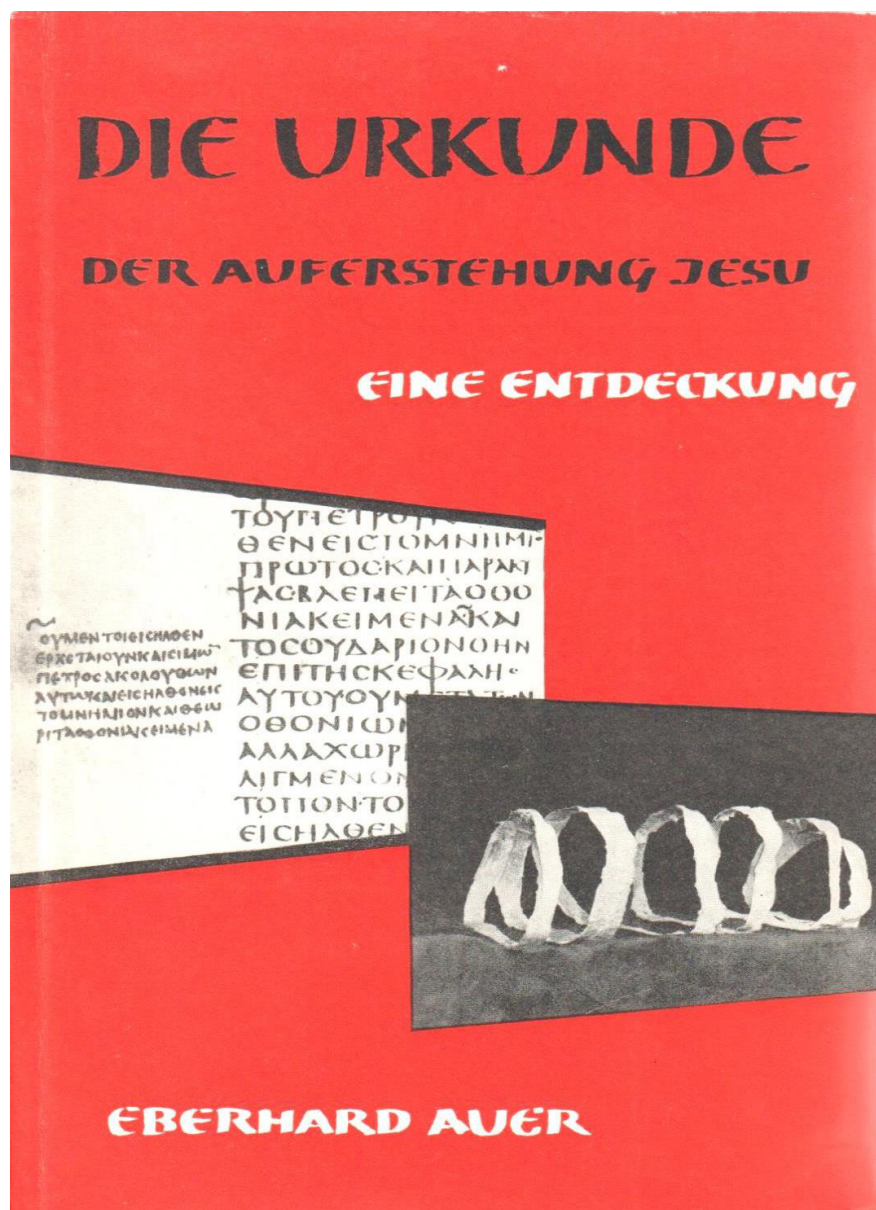
Israel

**zeigt sich die Sünde,
wie sie ist.**

Gott in

**Seiner Heiligkeit aber
steht ihr gegenüber**

**als das Feuer,
das sie verzehrt.**



Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon: 07133 – 7527

International: +49 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST 600



CHRISTI Missionsbefehl:



LAV - Lehret -Alle -Völker e. V.

Missionsdienst und Edition

Postfach 154

74348 Lauffen a. N., Germany